



ACHT TIPPS FÜR DAS ZEITMANAGEMENT BEI HAUS- UND ABSCHLUSSARBEITEN

Wenn sie an Haus- oder gar Abschlussarbeiten denken, haben viele Studierende oft einen unüberwindbar erscheinenden Berg an Aufgaben im Kopf. Viele schreckt dies ab und sie beginnen ihre Aufgaben aufzuschieben (Prokrastinieren). Der Spaß am Thema geht dann oft verloren. Dabei können ein paar grundlegende Tipps helfen, den „Mount Haus-/Abschlussarbeit“ leichter zu erklimmen.

Im Folgenden haben sind acht Tipps für einen leichteren Weg zum Ziel zusammengestellt:

- Entwickeln Sie ein pragmatisches Verständnis für den Stellenwert Ihrer Arbeit: was wollen Sie damit erreichen?
- Halten Sie den Umfang Ihrer Basisliteratur überschaubar angemessen.
- Holen Sie sich regelmäßiges und frühzeitiges Feedback auf Geschriebenes ein, auch im Entwurfsstadium.
- Etablieren Sie einen Schreibfluss: differenzieren Sie zwischen Strukturieren, Text verfassen und überarbeiten.
- Schaffen Sie sich eine Schreib-Infrastruktur (Schreibpartner, Schreibgruppen, gute Kommunikation mit dem Betreuer)
- Halten Sie sich täglich zwei bis vier Stunden zum Schreiben frei
- Erstellen Sie eine detaillierte und realistische Zeitplanung (Themenwahl, Strukturieren, Rohtext schreiben, Überarbeiten der Erstfassung, Endfertigung)
- Entwickeln Sie eine optimistische und selbstbewusste Haltung zur eigenen Arbeit

Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen, wie Sie Ihre Schreibkompetenz erweitern können, besuchen Sie einen der Kurse der Zentralen Studienberatung aus dem Bereich *Präsentieren und wissenschaftliches Schreiben* (<https://www.uni-heidelberg.de/studium/imstudium/beginn/praesentierenschreiben.html>)

Quelle in Anlehnung an: Wolfsberger, J. (2007): Frei geschrieben. Wien: Böhlau,